

SPORT

SKI ALPIN

Swiss-Ski-Präsident
Urs Lehmann
verteidigt Vorgehen.

SEITE 11



EISHOCKEY

Lakers verloren
gestern Nachmittag
in Kloten mit 2:4.

SEITE 12

Zwei Schwyzer auf dem vierten Rang

Weil die beiden Eidgenossen Stefan Burkhalter und Daniel Bösch in einem ereignisarmen Schlussgang nur ein Unentschieden erreichten, erbte der 23-jährige Michael Bless nicht unverdient den Sieg.

Von Simon Gerber

Schwingen. – Mit dem traditionellen Berchtold-Schwinget in Zürich nahm das Schwingerjahr 2011, das am 4. September mit dem Unspunnen-Schwingfest den Höhepunkt erreicht, seinen Anfang.

Die 1400 Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten in der Zürcher Saalsporthalle einen spannenden Wettkampf. Dabei zeigten die 116 angetretenen Schwinger keine Neujahrsmüdigkeit und packten ihre Aufgaben offensiv an. An grossen Namen fehlte es beim ältesten Hallenschwinget in der Schweiz diesmal, doch an Spannung fehlte es trotzdem nicht.

Keiner der vier angetretenen Eidgenossen kamen ungeschoren davon. Zwei davon hoben sich von der Konkurrenz nur leicht ab. Der 36-jährige Stefan Burkhalter erreichte mit den vier Siegen gegen Vorjahressieger Jakob Roth, Reto Nötzli, Andreas Fässler, Pirmin Ulrich und dem Unentschieden gegen Markus Schläpfer als Erster den Schlussgang. Nach fünf Gängen klassierten sich hinter dem führenden Burkhalter gleich drei Athleten: Markus Schläpfer, Daniel Bösch und Michel Bless punktgleich. Für den Schlussgang wurde schliesslich Daniel Bösch bestimmt. Sowohl Bösch als auch Burkhalter riskierten für den Tagessieg viel zu wenig. Nach zehn Minuten hiess das Fazit: Unentschieden und für beide Schwinger die Note 8.75.

Vier Innerschweizer besiegt
Davon profitierte der 24-jährige Michael Bless, der zuletzt Ruedi



Diese Hosen hatten eine nur kurze Winterpause: Das Berchtoldsschwinget eröffnete eine neue Saison.

Bild Bruno Fuchslin

Eugster platt besiegte. Der 120 Kilogramm schwere und 187 Zentimeter grosse Sennenschwinger reihte nach der Startniederlage gegen Daniel Bösch Siege an Sieg. Die vier Innerschweizer Pirmin Ulrich, David Suter, Silvan Odermatt und Bruno Nötzli fanden gegen die wuchtigen Angriffe des Appenzellers kein Rezept. Der 28-fache Kranzgewinner stand 2007 in Zürich schon einmal im Schlussgang und verlor diesen gegen Adi Laimbacher. «Für diese Standortbestimmung habe ich mich kurzfristig entschlossen. Mein Ziel war die Schlussgangqualifikation. Diese habe ich verpasst – umso mehr geniesse ich

nun den Tagessieg», gab der gelernte Metzger zu Protokoll. Im zweiten Rang ist der Vorjahressieger Jakob Roth klassiert.

Zwei Schwyzer im vierten Rang

Eine gute Gesamtleistung lieferten die jungen Schwyzer ab, obwohl keiner den Schlussgang erreichte. Daran schnupperte Reto Nötzli. Der 21-jährige Zimmermann vergab jedoch die Chancen im fünften Gang mit dem Unentschieden gegen Daniel Bösch. Im zweiten Durchgang unterlag er gegen den späteren Schlussgangteilnehmer Stefan Burkhalter. Dazu holte er gleich vier Maximal-

noten gegen Jean-Pierre Kläy mit Wyberhaken, Dominic Schneider mit Kurz, Philipp Nüssli mit Lätz und Remo Boss mit einer wunderschönen Soulesse. «Mit meiner Leistung bin ich zufrieden. Die Niederlage von Stefan Burkhalter war nicht zwingend, ich habe zu viel riskiert. Im Gang gegen Daniel Bösch hätte ich eine aktivere Rolle übernehmen müssen, ging es doch um die Schlussgangqualifikation», sagte der Turnerschwinger.

Zufrieden mit seinem Leistungsausweis durfte ebenso David Suter ein. Das Leichtgewicht verlor nur gerade gegen den späteren Sieger

Michael Bless, teilte die Punkte gegen Sven Vögeli. Mit den vier soliden Siegen gegen Martin Koller, Paul Straub und im Ausstich gegen Yannick Roderer und Christof Odermatt kam er ganz nach vorne. Im fünften Rang ist Mike Müllestein klassiert. Der 21-jährige Zimmermann unterlag einzig gegen den Eidgenossen Daniel Bösch, teilte die Punkte gegen den unbequemen Andreas Fässler. Mit den vier Erfolgen gegen Ruedi Eugster, Roger Rychen, Dominic Schneider und Sven Vögeli rundete der Steinenberger sein Pensum ab.

Der erst 18-jährige Bruno Nötzli verlor die beiden Begegnungen gegen Jakob Roth und den späteren Sieger Michael Bless und holte vier souveräne Siege. In den Auszeichnungsrängen vermochten sich auch noch Adrian Forster und Florian Ulrich zu etablieren.

Lange Zeit gut im Rennen lag der Nichtkranzschwinger Pirmin Ulrich. Neben der Niederlage gegen Michael Bless ragten die drei Maximalnoten gegen Paul Korradi, Diego Mörgeli und Fridolin Beglinger heraus. Mit den beiden Niederlagen gegen Stefan Burkhalter und Thomas Kuster fiel der Küssnachter wieder weit zurück.

Resultate

Zürich, Saalsporthalle, 114. Berchtold-Schwinget, 116 Schwinger, 1400 Zuschauer.

Schlussgang: Stefan Burkhalter (Homburg) und Daniel Bösch (Zuzwil) nach zehn Minuten unentschieden.

Rangliste

1. Michael Bless (Gais) 58.25 Punkte. 2. Jakob Roth (Krummenau) 57.75 Punkte. 3. Stefan Burkhalter (Homburg), Andreas Fässler (Appenzell) je 57.50. 4. David Suter (Sattel), Reto Nötzli (Pfäffikon), Andreas Gwerder (Schönenberg), Cedric Huber (Pratteln) je 57.25. 5. Daniel Bösch (Zuzwil), Mael Staub (Sonceboz), Mike Müllestein (Steinerberg), Thomas Kuster (Altstätten), Werner Iten (Seon) je 57.00. 6. Roman Wanner (Begglingen), Markus Schläpfer (Niederbühren), Raphael Arnold (Unterschächen), Stephan Studinger (Däniken), Armin Reichmuth (Metmenstetten), Bruno Nötzli (Pfäffikon), Stefan Landensand (Alpnachstad), Adrian Forster (Küssnacht), Vital Bircher (Hadendorn) je 56.75. 7. Florian Ulrich (Steinen).

Ansprechende Leistungen zum Jahresende

Auf den Rennstrecken des Hoch Ybrig gelang mit diversen Rennen ein insgesamt gelungener Jahresausklang.

Von Maximilian Barth

Ski alpin. – Viele Neugierige kamen am Silvestertag an die Rennstrecken auf Hoch Ybrig, denn sie wollten den aufstrebenden Weltcupstar Wendy Holdener an der Wiege ihrer Karriere sehen. Sie konnte indes nicht an den Start gehen, da die Rückreise vom österreichischen Semmering bis tief in die Nacht dauerte. Sie enttäuschte aber ihre Fans nicht und stellte sich für eine Autogrammstunde im Anschluss an die Rangverkündigung auf Hoch-Ybrig zur Verfügung, was ganz speziell für die Jüngsten ein besonderes Erlebnis war. Hervorragende Leistungen zeigten ihre ehemaligen Kaderkolleginnen und -kollegen anlässlich des ersten Saisonhöhepunkts in der Region und zum Ausklang des Jahrzehntes.

Der langjährigen Tradition folgend, richtete erneut der SC Drusberg das letzte Rennen im Jahr auf Hoch-Ybrig aus. Insgesamt drei Rennen mussten am Vormittag über die Büh-



Stella Fronzaroli dominierte beide JO-Geschlechter.

Bild Maximilian Barth

ne gehen. Für all diejenigen, die von Montag bis Mittwoch bei den internationalen Fis-Rennen an den Start gehen werden, gedieh die Veranstaltung nochmals zur Generalprobe.

Älteste legten die Bestzeiten vor Pünktlich um 9.30 Uhr begann der Renntag mit den stärksten Athleten auf der Fis-Piste. Der Riesen-

slalom wurde von Kadercheftrainer Willi Dettling selektiv, aber fair ausgeflaggt, abverlangte den Startern allerdings grösste Kampfkraft. Mit Startnummer 1 markierte die Alpthalerin Jasmin Tschümperlin die beste Zeit aller teilnehmenden Frauen. Auf Rang zwei platzierte sich die Kaderfahrerin Astrid Schnyder von SC Wägital, die trotz verletzungs-

bedingtem Trainingsrückstand der Siegerin am nächsten kam. Hinter diesen beiden Fahrerinnen klaffte ein grosses Zeitfenster, das mit Lara Zürcher (SC Feusisberg) als Drittschnellste geschlossen wurde. Bei den Herren gelang dem Zürcher Oberländer Severin Mahler, der für Flums an den Start geht, knapp die Bestzeit vor dem NLZ-Fahrer Niels Hintermann (SC Hausen am Albis) und den beiden zeitgleichen Ramon Zürcher (SC Feusisberg) und dem Unteriberger Urs Kryenbühl.

Beste Zeit für Stella Fronzaroli

Um 11 Uhr gingen auf der gleichen Piste die JO-ler (Jahrgänge 1996 bis 1999) ins Rennen. Es wurde in der Mädchenklasse mit einem klaren Sieg von Stella Fronzaroli (SC Feusisberg) gerechnet. Dass sie aber auch ihre sehr stark einzuschätzenden männlichen Alterskollegen um fast eine Sekunde distanzierte, musste zur Kenntnis genommen werden. Hinter ihr rangierten mit Fabienne Kälin (SC Einsiedeln) und Jennifer Diethelm (SC Altendorf) zwei weitere Zöglinge aus der Kaderschmiede des Ski alpin regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig. Besonders eng verlief der Rennausgang bei den Knaben. Letzt-

lich siegte Lucien Barandun (SC Feusisberg) vor den beiden zeitgleichen Robin Nützel (SC Hausen am Albis) und Nicola Züger (SC Wägital), die sich knapp vor ihrem Kaderkollegen Robin Huber (Hausen am Albis) durchsetzten.

Starker SC Feusisberg

Bemerkenswerte Leistungen konnten allenthalben bei den Jahrgängen 2000 bis 2003 beobachtet werden. Die Schnellsten in diesem Wettbewerb waren Elias Ott (Hochstuckli-Sattel) und Patrick Hegner (SC Feusisberg), welche zeitgleich das Rennen für sich entschieden. Hegners Teamkollege Nicolas Ackermann, der im letzten Jahr triumphierte, rundete als Vierter das gute Vereinsergebnis ab. Während sich Saskia Oberlin mit dem undankbaren Rang vier begnügen musste, gefielen bei den gleichaltrigen Knaben des Jahrgangs 2002 Antoine Marc und Adrian Reichmuth. Insgesamt konnte bei den Schützlingen von Trainer Hansruedi Oberlin ein deutlicher Leistungsanstieg beobachtet werden und man darf gespannt sein, wie sich die knapp 50 Kinder umfassende Trainingsgruppe im weiteren Verlauf der Saison entwickelt.